



United States Department of Energy

DAS ENDE DER WELT?

Sehr viele Menschen glauben, dass die Zivilisation bald zu Ende gehen wird. Etwa einer von sieben denkt, dass es zu seinen Lebzeiten geschehen wird. Vielleicht klingt das extrem, aber manchmal schaut man sich um und fragt sich, was die anderen sechs denken mögen. Es wird immer schwieriger, die Wetterschwankungen, die wirtschaftliche Instabilität, den gesellschaftlichen Zusammenbruch, die bewaffneten Konflikte und die insgesamt schwankende Weltordnung zu leugnen.

- Joel Hilliker
- [01.01.2014](#)

Sehr viele Menschen glauben, dass die Zivilisation bald zu Ende gehen wird. Etwa einer von sieben denkt, dass es zu seinen Lebzeiten geschehen wird. Vielleicht klingt das extrem, aber manchmal schaut man sich um und fragt sich, was die anderen sechs denken mögen. Es wird immer schwieriger, die Wetterschwankungen, die wirtschaftliche Instabilität, den gesellschaftlichen Zusammenbruch, die bewaffneten Konflikte und die insgesamt schwankende Weltordnung zu leugnen.

Sind Sie einer von den Milliarden von Menschen, die denken, dass die Welt zu ihren Lebzeiten untergehen wird?

Für viele Menschen sind es nicht nur die Weltereignisse, die die Alarmglocken schrillen lassen, sondern auch jene apokalyptische Prophezeiung, die in den Ruinen einer vorspanischen Zivilisation in Mexiko enthalten ist. Dieselbe Reuters-Umfrage, die feststellte, dass einer von sieben Menschen glaubt, dass die Welt auf ihr Ende zugeht, enthüllte auch dies: Einer von zehn Menschen weltweit glaubt, gemäß dem Maya-Kalender könnte die Zivilisation, wie wir sie kennen, in diesem Jahr zusammenbrechen.

Dieser Glaube existiert, seit in den 1960er Jahren in einer mexikanischen Ausgrabungsstätte eine Steintafel gefunden wurde. Darauf wird von einem Maya-Gott berichtet, der am Ende eines Zeitzyklus zurückkommt, vermutlich am 21. Dezember 2012. Im November 2011 wurde ein weiteres Maya-Artefakt gefunden, auf dem anscheinend dasselbe Datum erwähnt ist und deshalb zusätzliche Bedenken verursacht. Verschiedene Maya-Ruinen haben in diesem Jahr einen Tourismusanstieg in der Höhe von zig Millionen Menschen verzeichnet.

Sind Sie einer von den mehreren hundert Millionen Menschen, die diese Prophezeiung glaubwürdig gefunden haben?

Viele Ideen über die Endzeitprophezeiung sind widersprüchlich und verwirrend. Selbst diejenigen, die denken, dass das Ende nahe ist, sind sich darüber sehr uneinig, wie es geschehen wird.

Was glauben Sie? Dies ist eine ernste Frage – eine Frage über Leben und Tod.

Nur eine andere Theorie?

Prophezeiungen über das Ende der Welt gibt es schon seit Jahrtausenden. Unzählige von ihnen haben genaue Daten festgesetzt – Daten, die gekommen und gegangen sind, ohne Zwischenfall (siehe Spalte oben). Für Spötter gibt es eine Menge zu spotten. Das Feld der Endzeitprophezeiungen wurde gefüllt mit falschen Propheten.

Ist Prophezeiung an sich somit Schwachsinn?

Die Einzelheiten der Prophezeiungen des Maya-Kalenders sind besonders ungewöhnlich. Schenkt man dem Internet Glauben, so sagt es ungewöhnliche geographische oder astronomische Aktivitäten voraus: Eine Verschiebung der Rotationsachse der Erde – gewaltige Sonneneruptionen – planetare Ausrichtungen – katastrophale Erdbeben und/oder

Gezeiten-Ereignisse. Eine Geschichte spricht von einem unsichtbaren Planeten namens Nibiru, der in unser Sonnensystem eintreten und mit der Erde kollidieren soll.

Hollywood hat aus diesen Gerüchten Kapital geschlagen – produzierte hoch budgetierte, mit Spezialeffekten beladene Katastrophenfilme wie 2012 („die früheste Zivilisation der Menschheit warnte uns, dass dieser Tag kommen würde“, hieß es in der Vorschau).

Die Voraussagen von Katastrophen werden ausgeglichen durch andere, hoffnungsvollere Interpretationen der Prophezeiung: dass der 21. Dezember mehr ein neuer Anfang als ein Ende ist; dass das Leben weitergehen wird, aber anders, in einer Art neuer spiritueller Phase; dass geistig und technologisch hoch entwickelte Außerirdische den Planeten wieder beleben und die Menschheit in den Wegen des Friedens unterrichten werden.

Gibt es irgendeine Beweiskraft für diese Proklamationen? Wenn ja, welche? Was ist ihre Grundlage? Was ist in Wirklichkeit die Grundlage, dass die Menschen an diese Prophezeiung glauben?

Es gibt mehrere problematische Aspekte an dieser Geschichte. Erstens, viele Quellen haben allgemein bekannte Missverständnisse bezüglich der Prophezeiung und Kultur ihrer Herkunft aufgedeckt. Der „Stein der Sonne“, der als die Quelle der Maya-Prophezeiung angenommen worden ist, war eigentlich eine Schöpfung der Azteken, ungefähr ein halbes Jahrtausend später und meilenweit entfernt von den Mayas. Die populäre Zusammenführung dieser beiden unterschiedlichen Kulturen hat zur Verwirrung beigetragen.

Der Maya-Kalender beinhaltet überlappende Zeitzyklen, und 2012 ist so ein Datum, wo mehrere dieser Zyklen neu gesetzt werden. Maya-Experten jedoch verwerfen diese Ansicht, dass dies irgendeine Form von Katastrophen vorhersieht; stattdessen ist es eine logische Folge von den komplexen mathematischen Formeln der Mayas. In der Tat, eine alte Zeichnung der Mayas, die im vergangenen Mai entdeckt wurde, zeigt kalendarische Berechnungen, die weit über 2012 hinausgehen.

Wesentlicher bleibt jedoch die Frage, wie eine Gruppe von Menschen vor eineinhalb Jahrtausenden eine so genaue Vorhersage machen konnte. Warum legen die Leute plötzlich so viel Wert auf die Äußerungen der alten Mayas? Wie beeindruckend ihre mathematischen oder astronomischen Fähigkeiten auch sein mögen, wie konnten die Mayas einen so weit in der Zukunft liegenden Zusammenstoß zwischen Planeten voraussagen – zumal einer von denen erst entdeckt werden muss? Welche Beweise gibt es, dass Bolon Yokte, der Gott, der angeblich im Dezember zurückkehren soll, überhaupt existiert?

Die NASA hat sich eingeschaltet mit wissenschaftlichen Beweisen, dass es im Dezember 2012 keine ungewöhnlichen astronomischen Ausrichtungen oder Kollisionen von Planeten geben wird. Sie hat auch bewiesen, dass die schlimmsten Auswirkungen einer Polverschiebung die wären, dass wir unsere Kompassse neu einstellen müssten.

Der Dezember 2012 ist gekommen und gegangen und eine Sammlung von Geschichten über eine weitere verfehlte Vorhersage vom Weltuntergang beschäftigt die Medien. Einige Menschen werden sich albern vorkommen, dass sie das je geglaubt haben, und eine Skepsis gegenüber solchen Prophezeiungen wird einen Schub bekommen. Schon bald aber, nach einer kurzen Zeit, wird wieder eine andere bilderreiche Voraussage der Apokalypse beginnen, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu ergreifen.

Falsche Prophezeiungen sind reichlich vorhanden. Aber würden Sie glauben, dass es tatsächlich eine zuverlässige, nachprüfbare Quelle der Prophezeiung gibt, die eine nachgewiesene Erfolgsbilanz der Genauigkeit hat

Genaue Prophezeiung

Es ist das am genauesten kopierte und am sorgfältigsten erhaltene Buch aus alten Zeiten, das wir haben. Es ist völlig einzigartig unter anderen so genannten heiligen Texten: Es behauptet, die unfehlbare Offenbarung der Wahrheit zu sein, die vom Schöpfer und Herrscher des Universums gegeben wurde. Wiederholt zitiert es dieses Wesen, das in der ersten Person spricht – und tatsächlich behauptet, dass er allein die Macht der Prophezeiung hat.

Und es enthält tatsächlich viele Prophezeiungen, die sich bereits erfüllt haben. Seine Geschichte der Korrektheit verleiht den Voraussagen, die sich noch ereignen müssen, eine erhebliche Glaubwürdigkeit.

Diese Quelle ist die Heilige Schrift. Und der Autor der Prophezeiungen ist der Schöpfergott.

Was ist die Grundlage dieser prophetischen Kraft? Heidnische Mystik? Gute Vermutungen? Nein – es ist göttliche Allmacht: die Kraft, bedeutende welterschütternde Ereignisse vor ihrem Geschehen zu verkünden – und sie tatsächlich zustande zu bringen, sogar Jahrtausende später!

Hat das ein Mensch geschrieben? „Ich bin Gott, und sonst keiner mehr, ein Gott, dem nichts gleicht. Ich habe von Anfang an verkündigt, was hernach kommen soll, und vorzeiten, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Was ich beschlossen habe, geschieht, und alles, was ich mir vorgenommen habe, das tue ich“ (Jesaja 46, 9-10).

Das ist eine ziemliche Prahlerei: Das Wesen, das diese Prophezeiungen aussprach, setzt seinen Ruf ernsthaft aufs Spiel.

Die Prophezeiung ist in der Tat ein höchst überzeugender Beweis, den Gott sowohl für seine Existenz als auch für die

Wahrhaftigkeit und Autorität der Bibel anbietet. Sein Wort ist unfehlbar. Wahre biblische Prophetie ist 100 Prozent zuverlässig.

Wie Jesus Christus in der Mitte seiner berühmten Ölbergprophezeiung sagte: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“. Bei einer anderen Gelegenheit sagte er: „Die Schrift kann nicht gebrochen werden“. Jesus sagte auch: „Und jetzt habe ich's euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es nun geschehen wird“.

Die Prophetie zeigt, dass Gott alles unter Kontrolle hat. Er stellt sicher, dass bestimmte Ereignisse genau nach seinem Masterplan geschehen – sogar bis zu dem Punkt der Einsetzung und des Sturzes von Königen und der Schaffung und des Untergangs von Nationen! Nur der Allmächtige Gott hat die Macht, dies zu tun. Er macht alles mit Absicht. Er hat den Ehrgeiz – und den Willen es durchzuführen. Die wesentliche Botschaft der Prophezeiung ist, dass Gott herrscht.

Haben Sie gewusst, dass ein Drittel dieses meistverkauften Buches aller Zeiten der Prophezeiung gewidmet ist?

Es enthält Prophezeiungen vom Aufstieg und Untergang zukünftiger Städte, Nationen, Imperien – von aufeinanderfolgenden Ären und Epochen – und, ja, sogar vom Ende unserer gegenwärtigen Zivilisation und deren Ablöse durch eine bessere und friedlichere.

Die Glaubensvorstellungen der Maya mögen einigen dieser Prophezeiungen entsprechen, aber die Bibel ist der authentische Artikel. Glauben die Leute, die Vertrauen in den Maya-Kalender bekunden, wirklich an die allmächtige Stärke des Bolon Yoke?

Der Gott der Bibel fordert tatsächlich jeden da draußen heraus, das zu tun, was er getan hat. Die Moffat Übersetzung von Jesaja 41, 21-24 lautet: „Nun, der Ewige Gott ruft, bringt eure Rechtssache vor, ... nennt eure Beweise. Lasst uns hören, was in der Vergangenheit geschehen ist, dass wir darüber nachdenken, oder zeigt mir, was noch geschehen soll, dass wir darauf achten können, wie es ausgeht; ja lasst uns hören, was noch kommt, dass wir sicher sein können ihr seid Götter; kommt macht dies oder das andere, dass wir über den Anblick staunen können! – Siehe, ihr seid weniger als nichts, und eure Taten sind weniger als Wertloses!“

Wenn falsche Prophezeiungen sich nicht erfüllen und als Betrug aufgedeckt werden, lassen Sie das nicht Ihren Glauben an die eine Quelle der wahren Prophezeiung erschüttern: Jesus Christus gab bestimmte Zeichen – kein Datum, keine Stunde, aber Beschreibungen von allgemeinen Bedingungen und besonderen Ereignissen – worauf seine Anhänger achten sollten, weil sie das Ende dieses Zeitalters ankündigen – und diese Zeichen sind überall um uns herum! „Wenn ihr das alles seht“, sagte er, „so wisst, dass es nahe vor der Tür ist. ... Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.“ ■